

Marktgemeinde SPANNBERG

2244 Spannberg, Hauptplatz 18 Tel.Nr.: 02538/8497, Fax: DW13

Parteienverkehr: Täglich von 8.00-12.00 Uhr; e-Mail: marktgemeinde@spannberg.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters: Freitag von 08.00-09.00 Uhr

Lfd Nr. 03/2022

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am 03. November 2022

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

in Spannberg, Gemeindeamt

Die Einladung erfolgte am 28.10.2022

durch Kurrende *) - Einzelladung *).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Gf GR MARZY Herbert

Gf GR GEER Wolfgang

Gf GR SCHARMITZER Martina

GR SEIDLBERGER Christian

GR BRENNER Bernhard

GR DOLLINGER Rudolf

GR WIESINGER Thomas

GR PAWLIK Edith

GR WIESINGER Wilfried

GR STROBL Robert

GR PRIBITZER-WOHLMUTH Sigrid

GR GERSTENBAUER Franz

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

GEER Gerald, Schriftführer

5 Zuhörer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vize-Bgm. DEUTSCH Franz

GR KAUFMANN Sandro

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: ---

Vorsitzender: Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Die Sitzung war - **NICHT** *) - öffentlich

Die Sitzung war - **NICHT** *) - beschlussfähig.

*) Nichtzutreffendes streichen!

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1. Begrüßung und Eröffnung, Genehmigung des letzten Protokolls.
 - Pkt. 2. Bericht der Gebarungsprüfung.
 - Pkt. 3. PV-Anlage SK.
 - Pkt. 4. PV-Anlage MV.
 - Pkt. 5. Nahwärme Grundsatzbeschluss.
 - Pkt. 6. Breitband Grundsatzbeschluss.
 - Pkt. 7. Löschung des Wiederkaufsrechts.
 - a. Robert Strobl
 - b. Jörg Kaufmann
 - Pkt. 8. Welt-Wasser-Cent.
 - Pkt. 9. Rückgabe Bauplatz Pals – Kaufansuchen Holub Gst.Nr. 7705/28.
 - Pkt. 10. Umwidmung des neuen Siedlungsgebiets.
 - Pkt. 11. TBE-Tarifänderung.
 - Pkt. 12. Allfälliges.
- Nicht öffentlich:**
- Pkt. 13. Ausschreibung einer Reinigungskraft.
 - Pkt. 14. Dienstvertrag Kinderbetreuerin.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.06.2022 wurde mit der Einladung zugestellt und nachdem keine schriftlichen Einwendungen zum Inhalt erhoben wurden, gilt das Protokoll als genehmigt.

Pkt. 2.

Der Bürgermeister berichtet von der unvermuteten Gebarungsprüfung am 26.09.2022. Der dazugehörige Bericht und die Istbestände wurden verlesen. Die Gemeindegebarung wurde überprüft und als sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig bestätigt. Es wurden folgende Feststellungen getätigt: Die Darstellung in der Buchhaltung der Sache ‚Grundstücksverkauf Hr. Straihammer‘ wird noch geprüft und gegebenenfalls korrigiert. Außerdem wird eine Budgeterhöhung der PV-Förderungen (€ 30.000) empfohlen, da diese bereits für 2022 verbraucht sind. Die Einspeisetarife der Fördertarife der PV-Anlagen sollen noch von GR Kaufmann geprüft werden. Alle Anfragen konnten vom Kassenverwalter beantwortet werden. Der Prüfbericht wird vom Bürgermeister bzw. vom Kassenverwalter zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3.

Der Obmann des SK Spannberg bringt ein Schriftstück über die geplanten Projekte und Tätigkeiten des Vereins ein und bittet darin, aufgrund der zu erwartenden KIP-Förderungen um Anschaffung einer PV-Anlage auf dem Dach des Vereinshauses am Fußballplatz. Dem Weg der Gemeinde, zukünftig saubere und erneuerbare Energie zu produzieren, würde man mit diesem Vorzeigeprojekt entsprechen. Eine erste Kostenschätzung der Firma emh-Huber aus Velm-Götzendorf wurde bereits eingeholt und beläuft sich auf € 37.612,80 brutto. Eine Förderung von bis zu 40% kann erwartet werden. Außerdem könne die Anlage in Eigenleistung montiert werden. Nach Einschätzung des Obmanns könnte eine Dachfläche von bis zu 260 m² verbaut werden. Die

Anlagenleistung sollte jedoch nicht größer als 30 kWp sein, da bei dieser Größe Zusatzkosten von rund € 20.000 für eine separate Zuleitung anfallen würden. Die Anschaffung eines Speichers mit entsprechender Leistung wurde ebenfalls geprüft, und mit geschätzten Kosten von € 75.000 als zu teuer beurteilt. Details zum Projekt sind noch abzuklären.

GR Pribitzer-Wohlmuth möchte wissen, ob alle Vereine eine PV-Anlage bekommen.

Laut GR Scharmitzer sollten vor Anschaffung der Anlage die Modalitäten (Einspeisetarif, Betreiber, etc.) mit dem SK Spannberg abgeklärt werden. GR W. Wiesinger erklärt, dass es dafür noch zu früh wäre, außerdem ist die Prüfung dieser Modalitäten ohnehin durch den Prüfungsausschuss gegeben. Es werden noch weitere Angebote eingeholt und der Auftrag an den Bestbieter vergeben. Diese Vorgangsweise wird genehmigt. Dieser Grundsatzbeschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 4.

Laut Einschätzung von Fachleuten ist aufgrund der Platzverhältnisse im Musikerheim eine Situierung einer Pelletsheizung nicht möglich. Die Räumlichkeiten sind nicht geeignet dafür, sodass der Wechsel auf eine neue Gastherme empfohlen wird. Auch eine Wärmepumpe wird aufgrund der geforderten hohen Heizungstemperaturen (Heizkörper) zu keiner zufriedenstellenden effizienten Betriebsweise führen. Ein Angebot der Firma SmartEx Haustechnik wurde bereits angefordert und auch verlesen. Dies beläuft sich auf € 22.949,94 brutto.

GR Pawlik gibt zu Protokoll, dass bis 2040 alle Gasgeräte durch alternative Heizungen ersetzt werden müssen und stellt die Sinnhaftigkeit einer neuen Gastherme in Frage.

Es sollen noch 2 weitere Angebote angefordert werden und der Auftrag dem Bestbieter vergeben werden. Diese Vorgangsweise wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Frau Pawlik legt dem GR nahe Energiegemeinschaften zu gründen. Damit kann Energie im unmittelbaren Umfeld effizient verbraucht werden. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass dahingehend bereits Gespräche mit der WEB getätigt wurden.

Pkt. 5.

Da die Energiekosten immer teurer werden, ist für die Schule, den Kindergarten und den Pfarrhof inkl. Pfarrstadl eine nachhaltige Heizvariante durch ein Nahwärmewerk im Bereich des Pfarrheims angedacht. Durch den großen Waldbestand, könnte man die Gebäude mit erneuerbarer Energie, nämlich Hackschnitzel versorgen. Die Errichtung des Heizwerks durch die Marktgemeinde bietet sich aufgrund der großen Fördersätze an, Betreiber könnte hingegen wer anderer sein, zB. die Landwirte etc. Auch den Privaten in der Kirchengasse soll ein Anschluss angeboten werden. Details müssen mit der Förderstelle bzw. mit dem Deutschen Orden noch abgeklärt werden. Dies würde eine Synergie für die Landwirtschaft ergeben. Der Bürgermeister bietet dem Gemeinderat eine Besichtigung des Heizwerks in Drösing an. Diese Vorgangsweise wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **11 ZUSTIMMUNGEN**,
2 STIMMENTHALTUNGEN (GR Gerstenbauer und GR Pribitzer-Wohlmuth).

Pkt. 6.

Aktuell wird von der Landesregierung das Breitband-Budget speziell im ländlichen Raum erhöht. Auch in Spannberg soll der Ausbau der Breitbandleitung forciert werden. Die Finanzierungshilfen werden direkt an den Betreiber ausbezahlt. Es wurde bereits mit Betreiberfirmen Kontakt aufgenommen, damit Betriebe und Private (Homeoffice etc.) für die Zukunft gerüstet sind. Der Grundsatzbeschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 7.

- a. Robert Strobl (wohnhaft Am Hofstadl 13) hat die Löschung des Wiederkaufsrechtes für sein erworbenes Grundstück 7701/13 beantragt. GR Strobl erklärt sich als befangen und nimmt nicht an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes teil. Nachdem dieses

Einfamilienwohnhaus bereits errichtet wurde und bewohnt ist, wurde die beantragte Löschung des Wiederkaufrechts genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

- b. Die Geschwister Isabella Wohlmuth, Jörg Kaufmann und Tina Kaufmann haben die Löschung des Wiederkaufsrechtes für das in der Verlassenschaft befindliche Grundstück 3394/148 beantragt. GR Pawlik erklärt sich als befangen und nimmt nicht an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes teil. Nachdem dieses Einfamilienwohnhaus bereits errichtet wurde und bewohnt ist, wurde die beantragte Löschung des Wiederkaufrechts genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 8.

Der Bürgermeister stellt das Wohltätigkeitsprojekt „Welt Wasser Cent“ vor: Herr Herbert Kraner, ein Ziviltechniker für Wasserwirtschaft, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Afrika Zugang zu sauberem Wasser durch Brunnenbau und Wasserstellensanierungen zu ermöglichen. Er ist an die Marktgemeinde Spannberg mit der Bitte um Spendengelder in der Höhe von 1 Cent pro gekauften Kubikmeter Wasser herangetreten, was für Spannberg eine einmalige Spendensumme von rund € 660,00 ergeben würde. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Österreichischen Roten Kreuz abgewickelt. GR Pribitzer-Wohlmuth sieht eine Spende an diese Organisation kritisch. GGR Scharmitzer gibt an, dass es sich um öffentliche Gelder handelt. Der Beschluss erfolgt mit **7 ZUSTIMMUNGEN (Fraktion ÖVP), 1 ENTHALTUNG (GR Pawlik) und 5 GEGENSTIMMEN (GR T. Wiesinger, GR Pribitzer-Wohlmuth, GR Gerstenbauer, GR Strobl, GGR Scharmitzer)**.

Pkt. 9.

Der Grundstückankauf von Hr. Marcel Holub über das Grundstück 7705/28 in der Größe von 725,1 m² wurde bereits in der GR-Sitzung 2/2022 beschlossen:

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen von Hr. Marcel Holub um Ankauf einer Bauparzelle Am Hofstadl. Er möchte das Grundstück 7705/28 in der Größe von 725,1 m² zum Preis von € 17,00/m² zuzüglich Aufschließungsabgabe ankaufen. Dieses Grundstück wurde seinerzeit von Hr. Pals angekauft. Da dieses Grundstück jedoch nicht bebaut wurde, wird dieses nunmehr seitens der Marktgemeinde rückgekauft und an den Bauwerber Marcel Holub weiterverkauft. Nach Beratungen wird dieser Rückkauf und anschließender Grundstücksverkauf genehmigt. Der Beschluss erfolgt EINSTIMMIG.

Seine Lebensgefährtin Frau Nadin Pirkner, wohnhaft in 2181 Dobermannsdorf, Bachgasse 360/1, ersucht nun ebenfalls als Käuferin zu 50% im Kaufvertrag angeführt zu werden. Nach kurzer Beratung wird dem Antragssteller die beantragte Änderung des Kaufvertrages zugesagt und genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 10.

Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms wurde öffentlich kundgemacht und lag in der Zeit von 19.05. bis 30.06.2022 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Innerhalb dieser Frist wurden 2 Stellungnahmen eingebracht, die verlesen wurden. Auch die Empfehlung vom ZT Büro RaumRegionMensch (DI Fleischmann) wurden vollinhaltlich verlesen.

GGR Marzy erklärt, dass der GR diesen Beschluss fassen muss, um die Siedlung weiter planen zu können. Die Planung der ABA und der WVA ist bereits in der Endphase. Das Presshaus wird abgebrochen, die Bäume auf diesem Teilstück bleiben aber bestehen. Alle weiteren Details werden in der Sitzung des Bauausschusses besprochen. Der vorliegende Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms wird genehmigt. Die Verordnung, die ein Teil des Sitzungsprotokolls darstellt, wird ebenfalls genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **12 ZUSTIMMUNGEN und 1 GEGENSTIMME (GR T. Wiesinger)**.

Pkt. 11.

Der Probetrieb für die Öffnung der TBE für 2-Jährige ist positiv angelaufen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass der Bedarf seitens der Eltern für frühere und längere Öffnungszeiten gegeben ist. Im Zuge der Erweiterung der Öffnungszeiten und der Aufnahme einer weiteren TBE-Betreuungsperson als Vertretung von Frau Sonja Janiba soll die TBE

1. für Kinder nun ab dem 1. Lebensjahr zugänglich gemacht werden und
2. die Öffnungszeiten von Mo-Fr von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geändert werden.

Folgende Tarife werden von AL Geer zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

bis zu 16 Stunden/Woche im Monat € 96,00
bis zu 20 Stunden/Woche im Monat € 120,00
bis zu 30 Stunden/Woche im Monat € 180,00
bis zu 40 Stunden/Woche im Monat € 240,00
bis zu 50 Stunden/Woche im Monat € 300,00

Bislang hat sich gezeigt, dass die Eltern derzeit die vollen 20 Stunden in Anspruch nehmen. Geschirr- und Bildungsbeitrag bleiben lt. bereits gefasstem Beschluss aufrecht. Das Essen für die Kinder soll, wie im Kindergarten von der Fa. Gourmet bezogen werden. Nach kurzer Beratung werden die vorgeschlagenen Tarife genehmigt. Der Beschluss erfolgt EINSTIMMIG.

Der Bürgermeister hält nochmals fest, dass Änderungswünsche der Betreuungszeiten ausschließlich quartalsweise möglich sind.

Pkt. 12. Allfälliges:

Regionaltage im Bezirksbad Gänserndorf:

GR Pawlik weist auf den schlecht beworbenen Regionaltag des Hallenbades Gänserndorf hin. Viele Spannbergerinnen und Spannberger wussten nichts von den Vergünstigungen an diesem Tag. Bgm. Stipanitz wird sich diesbezüglich an die Stadtgemeinde Gänserndorf wenden und zukünftig die Regionaltage besser bewerben.

Bauzwang Grst.Nr. 7701/26 – Robert Plaschitz:

GR Pawlik urgiert den Baubeginn des Grundeigentümers, da bei Grundstücksverkauf auf einen zeitnahen Baubeginn hingewiesen wurde. Hr. Plaschitz soll von AL Geer nochmals davon in Kenntnis gesetzt werden.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor. Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderats um 21.30 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Vizebürgermeister

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

Gemeinderäte: